# Besprechungen der Verlage

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **70 (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# BESPRECHUNGEN DER VERLAGE

*Silvia Käppeli (Hrsg.)*

## Pflegekonzepte

### Phänomene im Erleben von Krankheit und Umfeld

### Band 2

Pflegekonzepte sind vorsichtige, nah an der beobachteten Wirklichkeit bleibende Systematisierungen verschiedener im Alltag wahrnehmbarer Pflegephänomene, die die unspezifische Lehre von der «Krankenbeobachtung» ersetzen sollen.

Sie sind eine wichtige Grundlage für Pflegende, um wirkungsvoll mit Pflegediagnosen arbeiten zu können. Pflegekonzepte erfassen die Wirklichkeit derjenigen, die Pflege benötigen, ihre subjektive Wahrnehmung und ihre Befindlichkeit. Sie erfassen aber auch die Wirklichkeit der Pflegenden und beschreiben Begebenheiten, Phänomene und Probleme, die häufig in der Pflegearbeit vorkommen.

*Verlag Hans Huber*
*1999, 156 Seiten, 4 Abb.,*
*6 Tab., kart., Fr. 35.90,*
*ISBN 3-456-83050-5.*

---

*Helge Adolphsen,*
*Hermann Rauhe*

## Lob des Lebens

### Vom Sinn der reifen Jahre

In sieben Kapiteln fassen die Freunde Adolphsen und Rauhe zusammen, was das Leben lebenswert macht und wofür es sich lohnt. Spätestens ab dem 50. Lebensjahr sollten nicht länger äussere Zwänge den Tagesablauf diktieren; jetzt gilt es, Freiheit in Anspruch zu nehmen und die Partitur seines Lebens selbst zu schreiben. Adolphsen/Rauhe empfehlen: vom Konsum zur Kultur, vom Gelebt-Werden zum Selbst-Gestalten, vom Reagieren zum souveränen Dirigieren, Loslassen und Gewinnen.

*Kreuz-Verlag,*
*zirka 230 Seiten, Hardcover*
*mit Schutzumschlag,*
*12,5x20,5 cm, Fr. 32.60,*
*ISBN 3-7831-1674-0,*
*WG 531.*

---

*Brigitte Spangenberg*

## Hans vertreibt die Geister

### Therapeutische Märchen für Kindernöte

Kinder können ihre Probleme mit Geschichten ganz besonders gut bewältigen. Brigitte Spangenberg erlebt in ihrer Praxis täglich, was Kinder bewegt, und hat Geschichten zu den wichtigen Themen geschrieben: Ängste, Aggressionen, Einsamkeit, Stieffamilien, Trennungen u.v.m.

Sie zeigt, wie die Geschichten wirken und wie Eltern für ihre Kinder selbst geeignete Geschichten erfinden können.

*Kreuz-Verlag*
*Unter Mitarbeit von Ernst und*
*Anja Spangenberg,*
*zirka 160 Seiten, Broschur,*
*12,5x20,5 cm, Fr. 24.40,*
*ISBN 3-268-00234-X,*
*WG 531.*

---

*Rolf D. Hirsch*

## Lernen ist immer möglich

### Verhaltenstheraphie für Ältere

«Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.» Das Sprichwort nährt das Vorurteil einer immer noch eher defizitären Altersvorstellung. Rolf D. Hirsch räumt auf mit der überholten Vorstellung (und Entschuldigung), der Mensch sei im Alter zu starr und zu uneinsichtig.

Ältere und alte Menschen sind durchaus in der Lage, Neues zu lernen, ihr Verhalten gezielt zu ändern. Ein im Laufe des Lebens «erlerntes störendes Verhalten» kann auch verlernt werden.

Die Verhaltenstherapie bietet heute eine Palette von Methoden an, zum Beispiel operante Methoden, systematische Desensibilisierung, Training von Selbststeuerung und sozialer Kompetenz sowie Problemlösungstraining.

Das Buch ermutigt Therapeuten, mit älteren und alten Menschen zu arbeiten, gibt erprobte Konzepte weiter und ist nicht zuletzt auch ein Gewinn für kundige ältere Leser.

*Ernst Reinhardt Verlag*
*(Reinhardts Gerontologische*
*Reihe; 2)*
*2. überarbeitete Auflage,*
*zirka 164 Seiten, zirka 6 Abb.,*
*kart., Fr. 27.50,*
*ISBN 3-497-01475-3.*

---

*Detlef Hacker,*
*Herbert Wilgermein*

## AVAK-Test

### zu Aussprachestörungen bei Kindern

Dieses Arbeitsheft zum Buch «Aussprachestörungen bei Kindern» enthält den AVAK-Test, mehrere Exemplare des SVA-Screening-Verfahrens sowie das komplette Bildprüfmaterial.

*Ernst Reinhardt Verlag,*
*zirka 24 Seiten, zirka*
*100 Abb., geheftet, Fr. 22.–,*
*ISBN 3-497-01474-5.*

---

*Ulrike Franke*

## Artikulationstherapie bei Vorschulkindern

### Diagnostik und Didaktik

Dieses erfolgreiche Arbeitsbuch bietet eine Fülle von Anregungen und Sichtweisen für die Artikulationstherapie mit Vorschulkindern. Es wendet sich an Therapeuten, die neue Anregungen und Sichtweisen in der Arbeit mit stammelnden Vorschulkindern benötigen. Der erste Teil enthält Kapitel zur Diagnostik, zur Indikation, verschiedene theoretische Ansätze sowie didaktische und psychologische Anmerkungen. Der zweite Teil ist ganz der Praxisausführung gewidmet. Themengebundene Wortlisten beschliessen dieses Arbeitsbuch.

*Ernst Reinhardt Verlag,*
*5. Auflage, 184 Seiten,*
*kart., Fr. 27.50,*
*ISBN 3-497-01402-8.*

---

*Detlef Hacker,*
*Herbert Wilgermein*

## Aussprachestörungen bei Kindern

### Ein Arbeitsbuch für Logopäden und Sprachtherapeuten

«Dudit oder Deidit?» – Sie merken schon, es geht um Aussprachestörungen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die einzellautliche Betrachtungsweise vielen Kindern mit Aussprachestörungen nicht gerecht wird. Eine veränderte Sichtweise bedarf jedoch auch neuer diagnostischer Verfahren.

Detlef Hacker hat für den deutschsprachigen Raum ein neues Analyseverfahren und ein daraus abgeleitetes Screeningverfahren entwickelt. Konkrete Falldarstellungen, vielfältige Spielformen und Sprachmaterial dienen dem Praktiker als Hilfe. Das separat erhältliche Arbeitsheft enthält das komplette Testmaterial für die diagnostische Praxis.

*Ernst Reinhardt Verlag,*
*zirka 220 Seiten,*
*zirka 40 Abb., kart., Fr. 44.50,*
*ISBN 3-497-01466-4.*